



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCXCIV. Busso v. d. Sch. kauft Latkote und 4 Höfe in Dolle, am 9. Januar  
1475.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

vorlaten, so wy dat van sine gnaden hebben sunder Jennigerleye behelp, argelift vnd hulperede — —  
Gechreuen — virteynhundert in dem dre vnd feuentigsten Jare am Sounavende na Egidii Confesoris.

Aus dem Schul. Copiar. auf Fr. Salzwehel.

**CCXCII.** Lehnbrief des Abtes zu Berge für Busso von der Schulenburg über einen Hof in Nordgermersleben, am 27. Septbr. 1473.

Wy Hermannus Abbet des Innigen Closters sunte Johannes Baptisten tho Berge vor Magdeborg ordens sancti Benedicti bekennen — — dat wy — gelegen hebben — dem gestrengen Ern Buffen v. d. Sch. to einem rechten menliken lehn vier freye houn landes vnd einen wanhoff vnd eine grafewisch mit aller older vnd nyger thobehoringe to Nortgermerfchleue belegen, als he gekoft hat van Fricken Hanten, de dat mit hande vnd munde vor vns vorlaten heft, vnd thouorn her Borchert von Steinbeke sel. vnd sin broder Lippoldt van vnsem godeshuse tho menliken lehngute beseten hebben, dar to brukende vnd genetende alse menlikes gudes recht ist, vnd willen dem genanten Ern Buffen v. d. Sch. — des gudes tostan vnd bekennich syn wur vnd wan om des noth vnd behuff sin werth, alse menlikes lehngudes recht vnd gewonheit is. Des to orkunde etc. Gegeuen duzent ver-  
hundert im dre vnd fouentigsten Jare des Mandages nach sunte Matheus dage des hilgen Ap.

Aus dem Schul. Copiarium auf Fr. Salzwehel.

**CCXCIII.** Busso und Fritz v. d. Schul. verpfänden 1 Wspl. Roggenpacht aus Winterfeldt, am 10. April 1474.

Wy her Busso, Ritter, vnd Fritze myn son geheten v. d. Sch. bekennen — dat wy — vorkoft hebben — — an Cord Wolemann — eynen Wispel rogggen tho Winterfeldt — wieder-  
käufflich — Verteinhundert jar darna im ver vnd fouentigsten Jar inne den pafchen.

Aus dem Schul. Copialbuch.

**CCXCIV.** Busso v. d. Sch. kauft Latkote und 4 Höfe in Dolle, am 9. Januar 1475.

Ick Borchert von Bardeleue bekenne — dat ick hebbe vorkoft — dem gestrengen Hern Buffen v. d. Sch., Ritter, vnd sinen rechten erben dat dorp Latkote mit allerleye rechticheit vnd thobehoringe, acker, water, holte, wilche vnd weide, so ick dat von minem g. H. van Magdeborg tho lehnende hebbe vnde ver hounen, alse ick tor Dolle hebbe, also Inhalt der versegelden breff den de van Bismarke hebben alse de van Barleue versegelt hebben vnd sodan gut alse ik tor dolle van minen g. H. van Magdeborg hebbe mit allerleye rechticheit vnd thobehoringe, so mach in losen Ern Buffe v. d. Sch. Ritter vnd sine rechten eruen vor fodane gelt alse de Bardeleue vorfetten hebben vnd alse de bref vthwifet, den de van Bardeleue versegelt hebben vorkoft vor enen summen geldes, dede



mick ful vnd all wol vermaget is — — Dufent virhundert in dem viff vnd feuentigsten Jar am Mandage na der hilgen dryer konige dage.

Aus dem Schul. Copiar. auf Propst. Salzwedel.

**CCXCV.** Heinrich v. d. Schul., wohnhaft zu Apenburg, verkauft an Hans Wulfke zu Salzwedel 6 Schffl. Roggenpacht aus Zierau für 10 Fl. Rh. wiederkäuflich, am 25. Mai 1475.

1475 am Tage Urbani.

Original im Schul. Archiv zu Propst, Salzwedel.

**CCXCVI.** Heinrich und Dietrich v. d. Schul. theilen sich die beiden Mühlen bei Apenburg, am 20. Februar 1476.

Ik Heinrick v. d. Sch. hern Berndes Son Bekenne — dat ik mik vereyniget vnd gedeylet hebbe myd Diderike v. d. Sch. de nyge mollen var apenborg vnde de Brockmollen belegen benedden der nygen mollen — also dat de nyn molle schall myn vedder Diderik hebben vnd schal myk — uth der mollen alle jar to pachte geuen dritthalue wispel roggen — Iso vele ysf de nye mollen beter geachtet in der deylinge wan de Brokmollen. Ock kann he de pechte wedder kopen van den Jennen de den daranne hebben — —. De Brockmolle — is my — togefallen — vnde dat kleine dyk, dat dar liid by der nyen mollen. — Ock schall me vor der nyen mollen in deme dyke eynen pal stoten vor deme gruntwerke twischen pinxsten und paschen negst kommende, dar schal Bernd v. d. Sch., Ernst van Dannenberge, Dyderik myn vedder vnd Ick mede by syn — — na dem pale schalen de schutten vor dem dyke so hoch maken, wan dat water ouer den pal geyt, das yd denne forth ouer de Schutte gan kan. Besproken in dem dorpe to Wendeschen Langenbek am Dinsstage vor Cathedra petri vierteynhundert Jar in dem LXXVI.

Vom dem Original im Archiv. zu Pr. Salzwedel.

**CCXCVII.** Heinrich v. d. Schulensb. verkauft an Dietrich v. d. Schulensb. dritthalb Wspl. Roggenpacht aus der Neuen Mühle bei Apenburg, zum Leibgedinge für Dietrich's Mutter, am 18. April 1476.

Ich hinrick v. d. Sch. hern Berndes zel. Szone Bekenne — dat ick — hebbe vorkoft — drudehaluen wispel roggen jerlikes paches in der nygen mollen vor apenborg, de myk darinne to vellen alz ick myd mynen veddern Diderick desulue Nygen mollen vnd de Brockmollen — deylden to eynem rechten wedderkope Deme vorgenanten Didericke — vnde metten syneleuen monen tho eynen rechten lyfftucht vor hundert — rinsche gulden — — — Vertheynhundert Jar darna In dem Seffsvndesouentigsten Jare des frydages In den hillgen paschen.

Vom Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.